

im Blickpunkt

Diakonie 

Diakonische Gesellschaft | Wohnen und Pflege Clus

MÄRZ
-
MAI 2018





Bauen und Verschönern



Diakonische Gesellschaft
Wohnen und Pflege
Clus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mitte Februar, es ist gerade recht kalt – aber wenigstens scheint mal die Sonne – nach Wochen mit grauem Himmel und Regen. Dies Jahr war es wirklich außergewöhnlich grau. Jetzt aber gehen wir mit großen Schritten auf den Frühling zu – das Osterfest wird in diesem Jahr auch recht früh gefeiert werden. Mit dem Frühling kommt das Leben – nach dunklen und kalten Tagen – wieder zurück. Pflanzen und Bäume fangen an zu wachsen, wir Menschen fühlen uns beschwingter und freuen uns auf mehr Licht und Wärme. In diesem Jahr werden in beiden Häusern mit dem Frühling auch Baumaßnahmen beginnen. In der Clus wird es mehr Einzelzimmer geben, in der Amalie wird es insgesamt mehr Plätze und damit auch mehr wirtschaftliche Stabilität geben. Besonders freue ich mich aber auch auf die ein oder andere „Verschönerung“, in der Clus bekommt die Halle endlich neue Möbel und der Speisesaal in der Amalie neue Stühle und Tische. Verbunden mit Neuem und Schönerm wünsche ich Ihnen und uns einen fröhlichen Frühling mit vielen lebendigen Eindrücken.

Clus gGmbH

Stephanie Keck
Helmstedter Str. 24
38364 Schöningen
Tel. 05352 933-0
www.diakonie-clus.de

Ausbildungskooperation

Diakonie-Kolleg Wolfenbüttel
www.diakonie-kolleg-wolfenbuettel.de

Auflage: 500 Stück
Nächste Ausgabe: 01.06.2018
Redaktionsschluss: 10.05.2018
Gestaltung und Konzept: WARMBEIN kommunikation

Redaktion: Michael Knobel (v.i.S.d.P.), Rüdiger Krafft,
Andrea Geffers, Stephanie Keck, Annette Wolter



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Herzlichst, Ihr

Michael Knobel
Geschäftsführung



Erste Umbautätigkeiten

Wie in der letzten Ausgabe schon angekündigt, werden wir über die Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss berichten. Im Sommer diesen Jahres soll in dem jetzigen Verwaltungsflur ein Palliativbereich entstehen (siehe gesonderten Artikel und Info-Wand zum Umbau in der Halle). Aber um diese Umbauten beginnen zu können, müssen vorab viele „Umzüge“ und Arbeiten erfolgt sein. Alle Verwaltungsmitarbeiter erhalten andere Büroräume. Einige ziehen in das ehemalige, schon vorbereitete Heimleiterhaus (östliches Parkgelände), einige ins Kellergeschoß und einige bleiben im Erdgeschoss.

Die ersten Schritte sind bis zum Erscheinen dieser Ausgabe schon getan. Der Server wird zukünftig aus dem Kopierraum in den Altbaukeller verlegt. Die Schaltzentrale der Telefonanlage muss auch einen neuen Platz im Keller finden. Hierzu haben mehrere Elektriker schon tagelang mit der Verlegung neuer Kabel von der 3. Etage bis ins Untergeschoss begonnen. Das „Heimleiterhaus“ muss nur noch an die Glasfaserkabel angeschlossen und gereinigt werden. Wir, die Mitarbeiter des sozialen Dienstes, haben als erste das „Feld im Therapiekeller geräumt“ und sind vorübergehend einen Raum weiter in die Therapieküche gezogen.



In den jetzt freien Räumen sind Kabel verlegt, neue Wände gezogen und verputzt worden. Wenn die Restarbeiten in diesen neuen Büroräumen erfolgt sind, sollen die weiteren Umzüge erfolgen und den Umbauarbeiten zum Palliativbereich sollte nichts mehr im Wege stehen. Detaillierte Bauinformationen dazu sind in jedem Wohnbereich ausgehängt. Fortsetzung folgt!

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Übrigens: Hätten Sie gedacht, dass knapp 1.000 Meter Kabel für die Serverschränke und Telefonschaltzentrale verlegt wurden?

Niedersächsisches Hygienesiegel für die Clus

Am 7. Februar 2018 fuhren wir – Saskia Siemann und Stephanie Keck – nach Helmstedt zum Landkreis, wo uns im Luthersaal vom Gesundheitsamt die 1. Stufe des Niedersächsischen Hygienesiegels verliehen wurde.

Am 30. September 2016 begann das Projekt. Bis zum Erlangen des Siegels mussten folgende Qualitätsziele erreicht werden:

- Einrichtung einer Hygienekommission
- Überprüfung angewandter Hygienemaßnahmen
- Teilnahme an Qualitätsverbundveranstaltungen
- Richtlinien zum Thema MRSA, Basishygiene, Harnwegsinfektionen, Influenza und Gastroenteritis.

Wir beide besuchten Weiterbildungen, um uns zu Hygienebeauftragten zu qualifizieren. Jetzt musste unser Wissen noch an die MitarbeiterInnen weitergegeben

werden. Dies geschah durch Schulungen in den Teams durch Frau Siemann. Zu guter Letzt besuchte uns Frau Weigel und Frau Schliebs vom Gesundheitsamt und überprüften unsere Arbeit mit dem Ergebnis, alle Punkte erreicht zu haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Wir nehmen jetzt die Qualitätsziele der zweiten Siegelstufe in Angriff.

Saskia Siemann und Stephanie Keck



Projekt mit Heimatverein Museum im Koffer

Wo gibt es denn so was? Demnächst bei Ihnen in der Clus! Auf Anregung von Frau Wolter werden die Mitglieder des Heimatvereins am Mittwoch, den 7. März, zu Besuch sein.

Im Koffer werden wir Ihnen Fahnen, Bilder sowie einen Pokal mitbringen und über das bunte und bewegte Vereinsleben in Schöningen im Verlauf von mehr als hundert Jahren berichten. Mit dieser Veranstaltung wird die Zusammenarbeit der Clus mit dem Heimatverein fortgesetzt, die mit dem Bericht über die Tagebaubetriebe der ehemaligen BKB im September 2017 und dem Besuch einiger Bewohner im Museum anlässlich der Sonderausstellung zur Saline begonnen hat.

Die Aktion „Museum im Koffer“ soll zukünftig fortgesetzt werden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ankündigungen der Clus. Es freuen sich auf Ihren Besuch am 7. März

Michael Hebig und
Joachim Bittner



Modenschau und Markenschuhverkauf

Schon seit einigen Jahren kommt das Modenhaus Fichtner mit einem breitgefächerten Bekleidungsangebot zu uns ins Haus. Die Bewohner sind sehr dankbar für dieses Angebot, da es für viele nicht mehr ohne weiteres möglich ist, in die Stadt zu kommen und sie so die Gelegenheit haben, auch mal zu „bummeln“ und das eine oder andere schöne Stück zu erwerben.

Nun hat sich auch noch ein mobiler Schuhverkaufsdienst angeboten. Da es in Schöningen nur noch ein Schuhgeschäft gibt und die Auswahl für „besondere“ Füße eher gering ist, nehmen wir dieses Angebot gerne für unsere Bewohner und natürlich auch für Gäste an. Am Montag, den 19. März, von 15.30 bis 17.00 Uhr werden im Clus-Treff bis zu 650 Paar Schuhe der verschiedensten Marken (Ara, Gabo...), Weiten und Größen (bis 48) zur Auswahl stehen. Am Montag, den 16. April, wird – ebenfalls ab 15.30 Uhr – wieder die Modenschau stattfinden.

Gerne können die Gäste zu beiden Veranstaltungen auch wieder ab 15.00 Uhr zum Kaffeetrinken in den Pavillon kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Miteinander der Generationen

„Danke für die Musik.“ „Ich bin dankbar, dass ich hier so gut untergekommen bin.“ „Ich bin sehr gerührt, mir gefällt es sehr gut.“ „Tief beeindruckt hat mich die Trauerfeier für alle verstorbenen Bewohner.“ „An die Schwestern – vielen Dank für alles.“ „Ich bewundere die Aktivitäten für die Bewohner und bin sehr dankbar für alles. Die Atmosphäre auf dem Wohnbereich ist schön, alle Mitarbeiter sind sehr nett.“ „Ich bin dankbar für die lieben Schwestern, die mir täglich helfen“.

Das sind Stimmen der Bewohner, die zum Jahresende erklingen sind, als wir zu einem Jahresrückblick während der Silvesterfeier aufgefordert hatten. Mich berührt es sehr, zeigt es doch, dass sich alle Mühe lohnt, damit unsere Bewohner einen zu-

friedenen Lebens-
abend bei uns
verbrin-
gen.



Sehr dankbar sind wir auch für den Einsatz aller ehrenamtlichen Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen! Dazu gehören auch die vielen Begegnungen zum Austausch der Generationen mit den Kindern des St. Lorenz-Kindergartens, der DRK-Kinderkrippe Rumpumpel, der DRK-Jugend sowie der Schüler AG des Anna-Sophianeums.

Folgende Aktivitäten der Schüler AG sind in der nächsten Zeit geplant und alle Bewohner sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen:

- 8. März: Osterbasteln auf Wohnbereich 1
- 5. April: Bau eines Insektenhotels in der Halle
- 3. Mai: Waffeln backen auf Wohnbereich 3
- 17. Mai: Portrait-Bilder im Clus-Treff
- 31. Mai: Ausflug zur Bürgermeisterwiese

Liebe Bewohner, bitte bringen Sie auch weiterhin Ihre Wünsche ein, damit der Austausch der Generationen gelingen kann und wir Ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigen können.

Andrea Geffers
Sozialer Dienst

Rückblick in Bildern



Gruppenstunde zum Thema Handarbeiten im Wohnbereich E

Konzert Marienchor



Weihnachtsfeiern, hier im Wohnbereich 2



Heiligabend-Feier im Pavillon

Jahresausklang



Sternensinger gehen durch alle Etagen und segnen unser Haus



„Guck mal, meine Püppi!“ Kindergartenkinder zu Besuch mit ihren Weihnachtsgeschenken.

Regelmäßiges Kochen mit Elae und Shirin



Darf ich bitten? Musiknachmittag im Wohnbereich 3



Faschingsfeier

Angebot für Angehörige

3. Demenzschulung

Wegen des großen Interesses bei den vorherigen Schulungen und auf Wunsch der Teilnehmer, diese informative und sehr hilfreiche Veranstaltung, zu wiederholen, wird Michaela M. Albersdörfer wieder in unser Haus geladen. Durch die Demenzschulung soll das Verständnis für die Krankheit und der Umgang mit betroffenen Menschen verbessert werden.

Frau Albersdörfer widmet sich dem Thema Demenz seit 2008. Seit 2013 lehrt sie bundesweit in Pflegeeinrichtungen. Ebenso schult sie Angehörige, die Menschen mit Demenz zu Hause pflegen. Seit 2014 bildet sie mit großem Erfolg Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI aus. Sie klärt über das Krankheitsbild Demenz auf und wie man besser mit Menschen mit De-

menz kommunizieren kann, um diesen ein würdevolles Leben in ihrer eigenen Welt zu ermöglichen. Ihre Vision ist es, „die Welt der Ohnmacht“ näher zu bringen, aufzuzeigen, wie man die Seele erreichen kann, auch wenn sie den Körper stellenweise schon verlassen hat.

Aufklärung, Fachwissen und persönliches Engagement aller Beteiligten im Umgang mit Menschen mit Demenz: Das sind die Faktoren, die den Betroffenen ein Leben in Würde ermöglichen. (Auszug aus www.lifetrain.de)

Wir laden am Mittwoch, den 14. März 2018, um 18.00 Uhr in den Clus-Treff zur Demenzschulung für Angehörige und Interessierte ein. Eine Anmeldung erleichtert unsere Planung.

Helga Schettge

Jahresreigen

Der Strauß der Lebensjahre ist rund und bunt und schön. Es gibt ganz wunderbare – die sollten nie vergeh'n.

Wie schnell er doch verblühte, der frische Blumenkranz, indes man sich bemühte bei Arbeit, Spiel und Tanz.

Die Farben unterscheiden sich voneinander sehr: Mal dunkel, trüb, voll Leiden – bunt und vergnügt nachher.

Wir blicken auf den Reigen in Dankbarkeit zurück und wollen uns verneigen vor Jahren voller Glück.

Auch Sorgen sind enthalten In diesem Lebensstrauß. Sie wiesen sich durch Falten in den Gesichtern aus.

Die besten Zeiten waren die der Gemeinsamkeit. Das weiß man erst in Jahren der großen Einsamkeit.

Entnommen aus: Blattgold der Bäume. – ISBN: 978-3-960040-10-1

Schöninger Geschichte(n)

Bahnhofshotel – Schöninger Gaststätten III

Das Bahnhofshotel wurde 1873 von dem Maurer August Diedrichs erbaut. Er betrieb dort bis 1875 eine Rossschlachtereie und anschließend eine „Speise- und Schankwirtschaft“ mit neu angelegter Kegelbahn. 1891 wurde das Haus an F. Harsing aus Hessen verkauft, der bauliche Veränderungen vornahm und 1894 einen Hotelbetrieb errichtete. Wegen der Nähe zu den beiden Schöninger Bahnhöfen nannte er das Haus „Bahnhofshotel“. Im 20. Jahrhundert folgten mehrere Besitzer bzw. Pächter, die gleichfalls Veränderungen vornahmen. So wurde an der Marienstraße, also um die Ecke, eine sogenannte „Stehbierhalle“ errichtet, „Zur guten Quelle“. Lange habe ich in meiner kindlichen Einfalt geglaubt, die Leute mussten dort ihr Bier im Stehen trinken.

1922 übernahm Herr Cordes das Hotel. Er ließ an der Stelle der alten Kegelbahn eine neue, eine Verbandskegelbahn, anlegen. Auf dieser Bahn habe ich selber in den Wintermonaten 1949/50 und 1950/51 gekegelt. Zu der oben erwähnten Stehbierhalle kann ich aus eigenem Erleben noch berichten, dass sie ab Mitte April 1945 eine besondere Rolle spielt, und zwar wurde in diesem Anbau des Hotels eine Küche untergebracht, in der für die amerikanischen Offiziere gekocht wurde. Die Offi-

ziere aßen in den Räumen des beschlagnahmten Hotels. Da die Amerikaner überdurchschnittlich gut versorgt wurden und der Koch – ein Farbiger – ein großes Herz für die hungernde Bevölkerung hatte, wurde eine erhebliche Menge über den Eigenbedarf hinaus gekocht. Dieser verbleibende Teil wurde an die Bevölkerung verteilt, die bald in großer Zahl anstanden. Jeder hatte ein kleines Gefäß dabei und freute sich dankbar über eine Kelle voll Essen. Das hörte jedoch bald auf, da die Engländer die Amerikaner ablösten. Und die hatten selbst nur wenig.

Den dicken amerikanischen Koch, wie gesagt ein Farbiger, mochte ich besonders gern. Ich war damals knapp 12 Jahre alt und konnte schon ein paar Wörter Englisch. Er hat versucht, mir neue Vokabeln beizubringen, aber ich war mehr daran interessiert, von ihm Schokolade zu bekommen. Ob er sich wohl später an Schöningen erinnert hat und an die Menschen, die um Essen bettelten?

Jürgen Könnecke

[Bahnhofshotel
um 1928](#)



Willkommen, neue Mitarbeiter

In unserem Haus sind viele neue Gesichter hinzugekommen. Die Mitarbeiter des Wohnbereichs 3 freuen sich über die Unterstützung von Frau Noerenberg (1), die als Auszubildende in der Altenpflege den praktischen Teil der dreijährigen Ausbildung in unserem Haus absolvieren möchte.

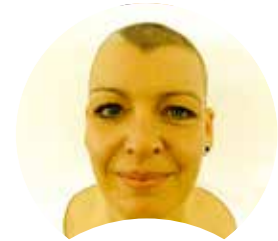
Wohnbereich 2 erhält schon seit dem 15. Dezember von Frau Matthiessen (2) und Wohnbereich 1 seit dem 1. Februar von Frau Uphoff (3) Unterstützung. Beide sind Helferinnen in der Pflege. Frau Keck (PDL) und auch die Pflegedienstleitung des Amalie Sieveking Hauses in Wolfenbüttel erfahren durch Frau Michaelis als Qualitätsbeauftragte Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement.

Im Bereich des Sozialen Dienstes ist Frau Keunecke (4) als Betreuungskraft überwiegend im Wohnbereich 2 beschäftigt. Herr Schirner (5) lernt seit dem 1. Januar alle Räumlichkeiten unseres Hauses und der Amalie kennen, da er für die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen sämtlicher ortsveränderlichen Elektrogeräte zuständig ist. Er wird hierzu auch alle Bewohnerzimmer aufsuchen müssen, um alle Geräte mit Stecker zu testen und ggf. auch außer Betrieb zu nehmen.

Wir sagen herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den Teams.

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Übrigens: Hätten Sie gedacht, dass 8.000 Fachkräfte auf bundesweit fast 14.000 Pflegeeinrichtungen aufgeteilt, für jedes Haus einen Stellenzuwachs von 0,57 Mitarbeitern bedeutet?



Ansprechpartnerin für palliative Pflege

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, liebe Angehörige,
liebe Gäste und Besucherinnen und Besucher unseres Hauses,

einige von Ihnen kennen mich bereits, allen anderen möchte ich mich gern vorstellen: Mein Name ist Antje Stitz, ich bin examinierte Altenpflegerin mit den Zusatzweiterbildungen zur „Fachkraft für Palliative Care“ sowie zur „Fachkraft für Schmerzmanagement in der Pflege“ und bin die Ansprechpartnerin im Bereich der „Palliativen Versorgung“ in unserem Hause. Nun möchte ich Ihnen eine „Sprechstunde“ zu den nachfolgenden Terminen anbieten, in der Sie mich kennenlernen und mit mir in Kontakt treten können:

Montag, 5. März, 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 4. April, 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 15.00 bis 17.00 Uhr
Montag, 14. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 15.00 bis 17.00 Uhr

Sehr gern können aber auch individuelle Termine mit mir vereinbart werden! Ich stehe Ihnen vorerst in Zimmer 214 (das ist das „Nachtwachen-Zimmer“ auf dem Wohnbereich 2 im Altbaustrakt) für Ihre Fragen zur Verfügung und spreche mit Ihnen auch sehr gern über Ihre eventuellen Sorgen oder Ängste. Auf Ihren Besuch freue ich mich!

Mit frühlingshaften Grüßen
Ihre Antje Stitz



Französisch eingedeutscht II

Wir hoffen, Sie hatten viel Freude an unserem Teil 1 der letzten Ausgabe. In der folgenden Aufzählung möchten wir uns der französischen Küche annehmen, denn diese hat doch unsere eigene Küche sehr bereichert und ist von unserer Speisekarte nicht mehr wegzudenken.

Aperitif, Baguette, Baiser, Biskuit, Bonbon, Bowle, Champagner, Dessert, Dragée, Filet, Fondant, Fondue, Frikassee, Kuvertüre, Menü, Pommes frites, Püree, Raclette, Sauce, Sauciere, Service, Terrine.

Sicher fallen Ihnen wieder viele, viele andere Begriffe ein; helfen Sie Ihrem Gedächtnis nochmals auf die Sprünge! Am Rande wurde uns eine kleine Geschichte zugetragen: Opa liegt auf

dem Sofa, um sich auszuruhen. Die Enkelin kommt mit einer Zeitung in der Hand auf ihn zugelaufen: „Opa, was ist ein *Rächerchen*?“ Opa stutzt, liest den Text: „*Recherchen* wurden eingeleitet“. Opa Jürgen konnte den Fall lösen und aufklären.

Vielleicht möchten Sie für die Zukunft noch einige Anregungen zu diesem interessanten Wortspiel? Da hätten wir noch die Rubriken Menschen und Gesellschaft, Wirtschaft und Bauten... Viel Freude bei diesem vergnüglichen Vorhaben und wir sagen: „Tschüss und Adieu, nicht von den Spaziergängen von Sancoussi, sondern von der Clus aus Schöningen!“

Hildegard Alterauge
und Käthe Walter

Neue Bewohnervertretung

Liebe Clus-Familie,

wenn Sie diesen neuen Blickpunkt in Ihren Händen halten, hat sich die personelle Besetzung Ihrer Bewohnervertretung geändert. Am 15. und 16. Februar haben Sie das neue Gremium gewählt. Die Wahlen haben ergeben, dass es doch zu personellen Veränderungen gekommen ist. Und ich bin mir sicher, dass auch diese neue Bewohnervertretung sich für Ihre Belange einsetzen wird. Sie wissen ja, dass wir für all Ihre Anregungen, für Ihre Kritik, für Ihr Lob und Ihre Wünsche stets ein offenes Ohr haben. Da wir uns als Mittler zwischen den Bewohnern und der Leitung der Clus sehen, werden wir stets bemüht sein, Ihr Anliegen, d.h. Ihre Interessen gegenüber der Leitung, den verschiedenen Diensten und der Küche engagiert zu vertreten. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Sie uns dafür einen Auftrag erteilen, d.h. Sie sollten uns darüber informieren, was Ihnen am Herzen liegt. Trauen Sie sich ruhig – wenn es sein muss auch anonym per Zettel. Der Briefkasten dafür hängt neben dem Kiosk von Frau Jung.

Apropos engagierte Mitarbeit: Ich möchte an dieser Stelle alle Mitgliedern der „alten“ Bewohnervertretung für Ihren Einsatz und Ihre Arbeit der letzten

zwei Jahre danken. Ein besonderer Dank gilt der letzten Vorsitzenden dieses Gremiums: Frau Alterauge hat unsere monatlichen Zusammenkünfte stets engagiert, mit viel Empathie, aber auch dem nötigen Nachdruck gegenüber den „hohen Tieren“ (pardon Frau Keck und Herr Knobel) zum Wohle von Ihnen, liebe Bewohner, geleitet. Schade, dass Sie auf eigenen Wunsch ausscheidet, aber ich bin mir sicher, dass sie auch weiterhin – zumindest ab und zu – für einen guten Ratschlag zur Verfügung stehen wird.

Liebe Clus-Familie, und damit meine ich all die Personen, die mit der Clus zu tun haben, ich wünsche uns eine angenehme Frühlingszeit. Nach dem etwas komischen Winter haben wir es mal wieder verdient, eine Jahreszeit genießen zu können, die ihren Namen verdient.

Alles Gute für Sie,
Ihr Wilfried Haupt

Die gewählten
Mitglieder der
neuen Bewohner-
vertretung



Regelmäßige Termine

Montags

10.00 Uhr Gymnastik

Dienstags

10.00 Uhr Gedächtnistraining

15.00 Uhr Stricken*

Mittwochs

10.00 Uhr Kochen in den Wohnbereichen
(1., 2. und 3. Mittwoch im Monat)

Donnerstags

10.00 Uhr Gymnastik

15.45 Uhr Singen mit Musik*

Freitags

10.00 Uhr Gedächtnistraining

Vorankündigung

Sa, 16. Juni, 12.00 bis 17.00 Uhr

Sommerfest mit Tag der offenen Tür

März 2018

- Fr 2. März 16.00 Uhr DRK-Jugend
- Sa 3. März 10.00 Uhr Frauenstammtisch
- Mo 5. März 15.30 Uhr Bingo
- Mi 7. März 10.30 Uhr Bewohnervertretung
13.30 Uhr Optiker-Sprechstunde
15.30 Uhr **Museum im Koffer***
19.00 Uhr **Klönabend Förderverein**
- Do 8. März 14.00 Uhr Gymnasiasten
- Fr 9. März 15.00 Uhr Kränzchen WB 2+3
- Sa 10. März 10.00 Uhr Männerstammtisch*
- Mo 12. März 15.30 Uhr Spielnachmittag
- Di 13. März 16.00 Uhr Kath. Messe
17.30 Uhr **Schlachtfest**
- Mi 14. März 9.30 Uhr Stadtfahrt
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
18.00 Uhr **Demenzschulung**
- Fr 16. März 16.00 Uhr Spiele-Runde*
- So 18. März 9.30 Uhr Kino
- Mo 19. März 15.30 Uhr **Markenschuhverkauf**
- Di 20. März 15.30 Uhr Nähstübchen*
- Mi 21. März 10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz
15.00 Uhr **Frühlingsfest**
- Mo 26. März 16.00 Uhr Bibelkreis
- Mi 29. März 9.30 Uhr Kochen mit Flüchtlingen
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
- Fr 29. März 15.00 Uhr Geburtstags- und
Begrüßungskaffee

Termine April

So	1. April	Osterfrühstück
Mi	4. April	10.30 Uhr Bewohnervertretung 13.30 Uhr Optiker-Sprechstunde 19.00 Uhr Klönabend Förderverein
Do	5. April	14.00 Uhr Gymnasiasten
Fr	6. April	16.00 Uhr DRK-Jugend
Sa	7. April	10.00 Uhr Frauenstammtisch
Mo	9. April	15.30 Uhr Bingo
Di	10. April	16.00 Uhr Kath. Messe
Mi	11. April	9.30 Uhr Stadtfahrt 16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
Fr	13. April	16.00 Uhr Spiele-Runde*
Sa	14. April	10.00 Uhr Männerstammtisch*
Mo	16. April	15.30 Uhr Modenschau
Di	17. April	15.30 Uhr Nähstübchen*
Mi	18. April	10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz 18.30 Uhr Schlummertrunk
Do	19. April	14.00 Uhr Gymnasiasten
So	22. April	9.30 Uhr Kino
Mo	23. April	15.30 Uhr Bingo
Di	24. April	15.00 Uhr Nachbarschaftstreffen
Mi	25. April	16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
Fr	27. April	16.00 Uhr Spiele-Runde*
So	29. April	15.00 Uhr Bunter Nachmittag
Mo	30. April	16.00 Uhr Bibelkreis 15.00 Uhr Geburtstags- und Begrüßungskaffee



*Kooperation

Mai 2018

Di	1. Mai	9.00 Uhr Spielmannzug
Mi	2. Mai	10.30 Uhr Bewohnervertretung 13.30 Uhr Optiker-Sprechstunde 19.00 Uhr Klönabend Förderverein
Do	3. Mai	14.00 Uhr Gymnasiasten
Fr	4. Mai	16.00 Uhr DRK-Jugend
Sa	5. Mai	10.00 Uhr Frauenstammtisch
Mo	7. Mai	15.30 Uhr Bingo
Di	8. Mai	16.00 Uhr Kath. Messe
Mi	9. Mai	9.30 Uhr Stadtfahrt
Do	10. Mai	10.00 Uhr Vatertag
Fr	11. Mai	16.00 Uhr Spiele-Runde*
Sa	12. Mai	10.00 Uhr Männerstammtisch*
So	13. Mai	10.00 Uhr Muttertag 60er Jahre-Woche
Mo	14. Mai	15.30 Uhr Spielnachmittag
Di	15. Mai	15.30 Uhr Nähstübchen*
Mi	16. Mai	10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz 16.00 Uhr Ev. Gottesdienst 18.30 Uhr Schlummertrunk
Do	17. Mai	14.00 Uhr Gymnasiasten 16.30 Uhr Konzert Hoiersdorfer Gesangsverein
Fr	18. Mai	15.00 Uhr Schlagernachmittag
So	20. Mai	9.30 Uhr Kino
Fr	25. Mai	16.00 Uhr Spiele-Runde*
So	27. Mai	15.00 Uhr Bunter Nachmittag
Mo	28. Mai	16.00 Uhr Bibelkreis
Mi	30. Mai	16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
Do	31. Mai	14.00 Uhr Gymnasiasten 15.00 Uhr Geburtstags- und Begrüßungskaffee

Bitte achten Sie auf die Wochenaushänge!